

# Pädagogisches Konzept für das Ganztagsangebot an der Grundschule Authausen für das Schuljahr 2021/2022

## 1. Sozialraumanalyse:

Die Grundschule Authausen liegt im ländlichen Bereich inmitten des Naturschutzgebietes *Dübener Heide*. Das Einzugsgebiet bilden Authausen und seine umliegenden Dörfer Kossa, Pressel, Görschlitze, Gruna, Durchwehna, Priestäblich und Laußig. Aufgrund der Entfernung der einzelnen Ortsteile ist die Schülerschaft auf den bestehenden Schulbusverkehr angewiesen.

Unsere Schule besteht aus sechs Klassen, die von insgesamt 102 Schüler/innen, davon werden 8 Schüler/innen inklusiv beschult und 5 Schüler/innen integrativ. Die vierten Klassen werden zweizügig und die anderen Klassenstufen einzügig geführt.

An der Grundschule Authausen unterrichten derzeit 7 Lehrerinnen, von denen eine Lehrkraft ein Studium für Seiteneinsteiger belegt und die daher bis zum Oktober 2021 nur an drei Tagen die Woche zur Verfügung steht. Des Weiteren gehört derzeit ein Schulbegleiter zum pädagogischen Personal.

Neben dem Zertifikat „Bewegte Schule“ hat unsere Schule im Februar 2020 den Titel „Naturparkschule“ erworben. Hierzu kooperieren wir mit dem Naturpark Dübener Heidelandschaft, um die Schüler/innen für den Naturschutz in der Umgebung und Fragen rund um Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Des Weiteren sollen mit Hilfe der Experten des Naturparks sachunterrichtliche Themen interessanter, handlungsorientierter und praxisnah vermittelt werden.

Die Grundschule Authausen ist ein eigenständiges Gebäude, in dessen unmittelbarer Nähe sich die Turnhalle und der Schulgarten befinden. Ausgestattet ist sie mit einem Klassenraum für jede Klasse sowie den Fachräumen für Musik/Kunst und Werken. Zudem verfügt die Schule über ein Computerkabinett mit insgesamt zehn Arbeitsplätzen. In einem Klassenraum befindet sich eine digitale Tafel. Des Weiteren steht ein Klassensatz mit i-pads zur Verfügung.

Extern zum Hauptgebäude befindet sich ein zweites Gebäude, in dem sich die Schulbibliothek, ein weiterer Klassenraum und die Aula zur Ausrichtung schulischer Veranstaltungen befinden. Hier haben die Schüler/innen außerdem die Möglichkeit Mittagessen in Anspruch zu nehmen. Zur Grundschule gehören insgesamt zwei Horteinrichtungen, die von 90% der Schüler/innen besucht werden. Die eine davon befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Schule, wobei die Flächen des Schul- und Hortgebäudes fließend ineinander übergehen. Die zweite Einrichtung befindet sich in Laußig und wird von den Schüler/innen mit dem Schulbusverkehr erreicht. Mit beiden Einrichtungen pflegt die Schule eine gute Zusammenarbeit.

Bedingt durch die Größe des Einzugsgebietes unserer Schule und der Heterogenität der Schülerschaft, stehen die Kinder vor sehr ungleichen Voraussetzungen. Vor allem soziale Unterschiede sind hier ausschlaggebend. Ein Teil der Schülerschaft stammt aus wohlhabenden Elternhäusern, mit viel Wohnraum, aufwachsend in einer kindgerechten und entwicklungsförderlichen Umgebung. Dem gegenüber stehen jene, aus sozial schwächeren Familien, deren Eltern unter Erwerbslosigkeit leiden und die daher in beengten Wohnverhältnissen und einer weniger entwicklungsförderlichen Umgebung aufwachsen.

Um diesen sozialen Unterschieden entgegenzuwirken und allen Schüler/innen die Möglichkeit zu geben, individuellen Interessen nachzugehen sowie Stärken zu fördern und auszubauen, zielen unsere Ganztagsangebote vielseitig auf interessengeleitetes, schülerorientiertes und kooperatives Lernen ab. Hier sollen alle Schüler/innen die Möglichkeit erhalten sich entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse zu engagieren. So werden Erfolgserlebnisse geschaffen, die einen wichtigen Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung darstellen.

## 2. Ziele für Antragszeitraum

1. Fokussierung auf einen kompetenzorientierten Unterricht im Hinblick auf Methoden-, Sozial-, Fach-, Medien- und Lernkompetenzen.
2. Ausbau des klassenübergreifenden und projektorientierten Unterrichts.
3. Förderung individueller Stärken und Abbau von Teilleistungsschwächen.
4. Erweiterung und Ausbau der Interessengebiete der Schüler
5. Schaffen von Angeboten, die die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler fördern, Selbstbewusstsein stärken und das ganzheitliche Lernen mit allen Sinnen in den Fokus setzen.
6. Das Öffnen der Schule nach außen, durch Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen, Lesewettbewerben, dem Organisieren von kleinen Ausstellungen und der Gestaltung von Konzerten und Auftritten sowohl im inner- als auch außerschulischen Bereich.
7. Schüler dazu anregen, zum Mitgestalter ihrer Lernumgebung und Lebenswelt zu werden.
8. Schaffen eines vielseitigen Angebotes zur Förderung der Kognition, Ästhetik und Motorik.

## 3. Bezug zum Schulprogramm

Getreu dem Leitbild „*Miteinander, voneinander, füreinander lernen*“ soll im Rahmen der Ganztagsangebote ein Lernort geschaffen werden, der die Gemeinschaft und das soziale Miteinander in den Mittelpunkt stellt. Gemeinsam sind wir stark – gemeinsam wissen wir viel mehr als allein – gemeinsam können wir auch die schwerste Aufgabe meistern – das ist es, was sich hinter dem Leitbild verbirgt. Damit es aber zu einer lernförderlichen Umgebung kommen kann, in der man vom gemeinsamen Wissen profitieren kann, müssen den Schülern zunächst ihre individuellen Stärken aufgezeigt werden. Interessengebiete müssen beachtet, Themen die die Schüler bewegen aufgegriffen und Vorwissen muss reaktiviert werden. Das ist die Prämisse, damit sich jeder seinen persönlichen Lernvoraussetzungen entsprechend einbringen kann und sich anhand dieser auf einem zunehmend individuell gestalteten Lernweg weiterentwickeln kann.

Durch ein vielfältiges Angebot jahrgangsübergreifender Kurse sollen genau diese Punkte berücksichtigt werden. Durch die Jahrgangsmischung entstehen heterogene Lerngruppen, in denen jüngere Schüler von dem Wissen und den Fertigkeiten der älteren profitieren können. Durch den verstärkten Fokus auf Interessen, können jedoch auch die Jüngeren zu Experten für die Großen werden. Dadurch lernen die Schüler/innen nicht nur *miteinander* in einer Lerngruppe zu arbeiten, sondern auch *voneinander* zu lernen. Erklärungsprozesse und Wissenserarbeitung werden so zunehmend an die Schüler übertragen, die dadurch Fach-, Kommunikations-, Methoden- und Lernkompetenzen entwickeln und ausbauen. Zudem stärkt sich das Selbstbewusstsein eines jeden Einzelnen, wenn er merkt – *ich bin wichtig!*

Ein weiterer Schwerpunkt des Konzeptes und des Schulleitbildes liegt auf dem *füreinander*. Schule ist ein Ort, an dem Schüler/innen zu wertvollen Mitgliedern der Gesellschaft herangezogen werden sollen. Neben der Vermittlung einer demokratischen Grundhaltung, humanistischer und ökologischer Werte sowie Toleranz und Nächstenliebe, bilden auch Selbstbildung und Selbstbestimmung einen wichtigen Grundpfeiler des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Schüler sollen erkennen, dass ihr erworbenes Wissen und individuelle Interessen gewinnbringend für ihre Mitmenschen sind. Denn mit diesem werden sie zum Mitgestalter der Lernumgebung und der Gemeinschaft.

Um den Anforderungen des Leitbildes gerecht zu werden, ist es die Aufgabe von Schule in Kooperation mit der Bildungseinrichtung Hort und externen pädagogischen Fachkräften, Bildungs- und Erziehungsschwerpunkte zu setzen, die

- Toleranz, Weltoffenheit und Nächstenliebe thematisieren und einfordern
- Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem Ziel der Anwendbarkeit vermitteln

- das mehrsinnige Lernen berücksichtigen
- Sprache, Kreativität und logisches Denken fördern
- individuelle Lernwege und Lösungsansätze zulassen
- Raum für individuelle Entfaltung und entdeckendes Lernen, Ausprobieren und die Stärkung des Vertrauens in die eigene Persönlichkeit lassen
- Grundlagen für den weiteren Bildungsweg nach der Grundschule aufbauen
- die Gemeinschaft zwischen Lehrern, Schüler/innen, Eltern und allen an der Lernumgebung beteiligten stärkt.

#### 4. Begründung der Schwerpunktsetzung:

##### *Jahrgangübergreifende, unterrichtsergänzende Lernangebote*

*„Manchmal wär' ich gerne anders,  
doch das hat niemals einen Zweck!  
Jeder ist auf seine Weise  
gut genug und auch perfekt!“*

*Julia Engelmann*

Das Zitat der deutschen Autoren, Songwriterin und Poetry-Slammerin fasst den Grundgedanken unseres Konzeptes im Wesentlichen zusammen!

Die Aufgabe der Grundschule besteht im Wesentlichen darin, alle Schüler gleichermaßen umfassend zu fördern und zu fordern. Hierbei sollen aber nicht die Defizite der Schüler/innen im Vordergrund stehen, sondern die Stärken. Es wird ihnen somit vermittelt, dass ihre Fähigkeiten und Begabungen besonders und wertvoll für die Lerngemeinschaft sind. Dadurch wird Selbstvertrauen aufgebaut, was wiederum die Lernbereitschaft fördert und somit die Kompetenzentwicklung begünstigt.

Angebote, die für alle Kinder gleichermaßen zugänglich sind und möglichst heterogene Lerngruppen hinsichtlich Alter, sozialer Herkunft und Lernvoraussetzungen schaffen, aber gleichzeitig für eine Homogenität im Bereich der Interessen sorgen, eignen sich besonders, um diesem Gedanken nachzugehen. Geht man davon aus, dass die Kinder ihre Kurse nach ihren Interessen wählen, muss davon ausgegangen werden, dass dies die intrinsische Motivation steigert und die Mitarbeit fördert. Die Kinder sind somit bereit zu lernen und gewillt sich hinsichtlich eines Themas zu entwickeln und weiterzubilden. Durch die Heterogenität in den Lernvoraussetzungen profitiert zusätzlich jeder von jedem, denn jeder hat die Möglichkeit sein eigenes Wissen, seine Fertig- und Fähigkeiten einzubringen und seinen Mitschülern zu vermitteln. Und das geschieht in einem Raum, in dem es nicht um gute Zensuren oder Leistungsdruck geht, sondern um die Möglichkeit sich auszuprobieren und individuell zu entfalten. Am Ende einer Kursperiode soll der Schüler/die Schülerin den Kurs verlassen und sagen: Ich habe etwas dazugelernt! Ich habe mein bereits vorhandenes Wissen erweitert und meinen Mitschülern geholfen ebenfalls etwas zu lernen!

Für die Lehrperson bedeuten eine solche Idee und ein solches Konzept, dass sie die Hauptkontrolle bei den Schüler/innen lässt. Die Aufgabe der Lehrperson besteht im Wesentlichen darin, die Schüler bei ihrem Lernprozess zu begleiten. Sie muss die Lernvoraussetzungen erkennen, die Potentiale der einzelnen Schüler herausfiltern und überlegen, wie diese sinnvoll in der Lerngruppe Platz finden und an welcher Stelle sie weiterentwickelt werden können. Durch Impulse, Anreize und eine geeignete Methoden- und Materialauswahl soll dann eine Lernatmosphäre geschaffen werden, in der der Lehrer zunehmend zum Beobachter wird und den Schüler/innen Platz zur Entfaltung gibt.

Je nach Kurs muss eingeschätzt werden, wie viel Verantwortung an die Schüler/innen übergeben werden kann, denn dies ist sehr unterschiedlich. Grundsätzlich gilt jedoch: Der Lehrer leitet so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig! Die Schüler/innen lernen miteinander, voneinander und füreinander!

## 5. Kursübersicht

### 5.1 Jahrgangübergreifende/unterrichtsergänzende Angebote (Profikurse)

#### 1. Plant for the Planet

##### Ziele:

Die Schüler/innen gewinnen einen Einblick in die globalen Probleme des Umweltschutzes. Sie entwickeln ihre Problemlösefähigkeit weiter, lernen Maßnahmen zum Umweltschutz kennen, setzen diese aktiv um und erkennen ihren eigenen Wert innerhalb der Weltgemeinschaft.

##### Inhalte:

Die Schüler/innen setzen sich mit den globalen Problemen des Umweltschutzes auseinander und gewinnen Einblick in Probleme und Auswirkungen der Globalisierung. Neben der Vermittlung theoretischen Wissens zu den Themen Sauerstoffproduktion von Bäumen, CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Klimaerwärmung, steht das aktive Handeln zum Schutz der Umwelt im Mittelpunkt. Dies geschieht beispielsweise durch das Sammeln von Spenden, durch den Verkauf der Guten Schokolade oder das Pflanzen von Bäumen. Den Kindern wird bewusst gemacht, dass sie alle Teil einer Weltgemeinschaft sind, die alle Verantwortung für den Schutz unserer Umwelt tragen.

Zielgruppe:	Klasse 3-4
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Klassenräume der Grundschule Authausen dienstags, 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

#### 2. Denken und Knobeln

##### Ziele:

Das Trainieren der allgemeinen mathematischen Kompetenzen: *Problemlösen, Kommunizieren, Modellieren, Darstellen von Mathematik* und *Argumentieren*.

Die Förderung der Sprech-, Gedächtnis- und Denkentwicklung der Kinder, sowie deren Kreativität und Reflexion eigener Lernwege.

##### Inhalte:

Die Schüler setzen sich spielerisch mit verschiedenen Formen von Rätseln, Denk- und Knobelspielen auseinander, stellen ihre eigene Denkleistung auf die Probe und suchen nach Möglichkeiten Probleme mittels verschiedener Ansätze und Wege zu lösen. Dabei stehen das Ausprobieren und das handlungsorientierte Lernen im Mittelpunkt.

Die Auswahl der Inhalte basiert auf folgenden Scherpunkten:

##### 1. Testen verschiedener Denk-, Strategie- und Logikspiele

- Reflexion über Vorgehensweisen
- Schwierigkeiten verbalisieren
- Strategien entwickeln

## 2. Entwickeln eigener Denk-, Strategie- und Logikspiele, sowie Lernspiele

- Altersgruppen definieren
- Optisch ansprechende Gestaltung
- Überlegungen zum Sinn der Spiele

## 3. Kennenlernen von Rechenspielen aus vergangenen Zeiten

- Testen und Bewerten der Spiele

Zielgruppe:	Klasse 3/4
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Klassenräume der Grundschule Authausen dienstags 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

## 3. / 4. Kleine Künstler / Moderne Kunst

### *Ziele:*

Trainieren der feinmotorischen Fähigkeiten.

Einblick gewinnen in das Leben und Schaffen der Künstler der Moderne.

Kennenlernen verschiedener Gestaltungsmittel und Gestaltungstechniken.

Entwickeln und Entfalten von Kreativität und Einfallsreichtum.

### *Inhalte:*

Die Schüler/innen lernen innerhalb des Kurses verschiedene Künstler der Moderne kennen und setzen sich zunächst betrachtend mit ihren Werken auseinander. Hierbei filtern sie charakteristische Merkmale für den Künstler und seine Epoche heraus, die sie später an eigenen Werken umsetzen.

Hierbei wenden sie sowohl Formen des flächigen als auch plastischen Gestaltens an. Die Schüler/innen sollen so Gestaltungstechniken und Materialien jenseits von Tuschkasten und Pinsel kennenlernen.

Zielgruppe:	Klasse 1/2 sowie weiterer Kurs für Klasse 3/4
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Klassenräume der Grundschule Authausen dienstags 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

## 5. Nadel, Faden und Co

### *Ziele:*

Die Schulung der Feinmotorik und der Geduld im Umgang mit detailreichen Bastelarbeiten.  
Förderung von Kreativität und Gestaltungsfähigkeit.  
Kennenlernen verschiedener Werkstoffe, ergänzend zum Werkunterricht in Klasse 1/2.

### *Inhalte:*

Angelehnt an den Werkunterricht setzen sich die Schüler/innen mit verschiedenen Formen der Handarbeit auseinander. Hierbei stehen Kreativität und der eigene Ideenreichtum im Mittelpunkt. Die Kinder basteln zunächst nach Vorgaben und ergänzen diese mit individuellen Gestaltungsnuancen. Im Fokus der Arbeit stehen der Umgang mit Stoffen (Nähen, Stoffmalerei, ...), Sticken und Filzen.

Zielgruppe:	Klasse 1/2
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Werkenraum dienstags 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

## 6. Sport und Freizeit

### Ziele:

Die Förderung der Bewegungsfähigkeit und Koordination.

Die Befriedigung des natürlichen Bewegungsdrangs der Kinder und

Entwicklung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Einen Einblick gewinnen in verschiedene Formen der sportlichen Freizeit- und Pausenbeschäftigung.

### Inhalte:

Die Schülerinnen lernen verschiedene Bewegungsspiele kennen, die sie ohne viel Aufwand im Pausen- und Freizeitbereich spielen können. Hier sollen auch Spiele aus früheren Jahrhunderten betrachtet werden. Mit Hilfe des erworbenen Repertoires werden die Schüler/innen dazu angeregt eigene Spiele zu entwickeln und vorzustellen.

Der Aufbau des Profikurses setzt sich zudem aus folgenden Aspekten zusammen:

#### gesundheitliche Aspekte

- Ausgleich von Bewegungsmangel
- Förderung einer altersgerechten körperlichen Entwicklung

#### motorische Aspekte

- Erweiterung der motorischen Fertig- und Fähigkeiten
- Sammeln vielseitiger Bewegungserfahrungen

#### soziale Aspekte

- Förderung sozialer Verhaltensweisen
- Selbstdisziplin
- Kooperation
- Respektieren von Regeln

Zielgruppe:	Klasse 1/2
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Turnhalle/Schulhof dienstags 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

## 7. Flöte

**Ziele:** Die Kinder erhalten die Möglichkeit, das Flötenspiel kennen zu lernen und so ein erstes Musikinstrument auszuprobieren. Dadurch soll das Interesse am Musizieren geweckt werden, während zugleich die essentiellen Grundlagen vermittelt werden.

### Inhalte:

Parallel lernen die Kinder Noten zu lesen und entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Musik.

Obwohl es sehr leicht ist, einen Ton zu erzeugen, erfordert dieses Instrument ein großes Feingefühl in der Anwendung des Atems, der Tonbildung, der Artikulation und der Fingertechnik.

Mit anderen zusammen Musik zu machen ist für Kinder von großer sozialer Bedeutung und macht einfach Spass!

Zielgruppe:	Klasse 3-4
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Klassenraum mit digitaler Tafel dienstags 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

## 8. Feuerwehr

### *Ziele:*

Einblick gewinnen in die Aufgaben und die Bedeutung der Feuerwehr.  
Sensibilisierung für das richtige Handeln in Gefahrensituationen, insbesondere Brände.  
Förderung von Teamgeist und Gemeinschaftsgefühl.

### *Inhalte:*

Die Schüler/innen erwerben Grundwissen rund um die Arbeit der Feuerwehr. Sie gewinnen Einblick in die verschiedenen Aufgabenbereiche, die Ausstattung, die Ausbildung und die Bedeutung der Feuerwehr. In aktiven Übungen und Fragerunden bekommen die Schüler/innen zudem einen Einblick in die Ausbildung der Jugendfeuerwehr. Hier lernen sie auch, wie wichtig Teamgeist und Zusammenhalt sind, um den Gefahren, die der Beruf mit sich bringt, gerecht zu werden.

Neben dem Wissen zur Feuerwehr erhalten die Schüler/innen einen Überblick zu den Gefahren rund um Feuer und Brände. Sie lernen, wie man Brände vorbeugen kann und sich ggf. im Brandfall schützt.

Zielgruppe:	Klasse 1-2
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Freiwillige Feuerwehr Authausen dienstags 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli



## 9. Gemeinsam Spielen und Lachen

### *Ziele:*

Kennenlernen verschiedener Brett-, Karten- und Rollenspiele.  
Förderung sozialer Kompetenzen.  
Förderung eines angemessenen Umgangs mit Verlieren und Siegen.  
Förderung von Gemeinschaftssinn und Teamfähigkeit.

### *Inhalte:*

In diesem Kurs lernen die Schüler/innen verschiedene Gesellschaftsspiele kennen. In kleinen Gruppen erarbeiten sie sich Spielregeln mit Hilfe von Spielanleitungen, sie erklären sich Spiele gegenseitig und stellen dem Kurs eigene Spiele vor. Im Laufe eines Kurses erarbeiten sich die Kinder ein Spielrepertoire aus Karten-, Brett- und Rollenspielen. Neben den inhaltlichen Aspekten bildet die Förderung der sozialen Kompetenzen eine wichtige Säule des Kurses. Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Toleranz und Selbstkritik sind wichtige Bausteine für Spaß am Spiel und einen freundlichen Umgang miteinander. Oft fällt es Kindern schwer zu verlieren und anderen einen Sieg zu gönnen. Auch fair zu gewinnen, ist nicht immer einfach. Diese Probleme sollen hier aufgegriffen und thematisiert werden. Durch das Spielen selbst werden das Verlieren und Gewinnen trainiert und der bewusste und kritische Umgang mit den eigenen Reaktionen angeregt.

Zielgruppe:	Klasse 1-2
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Klassenzimmer der Grundschule Authausen dienstags 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

## 10. Französisch

*Ziele:* Die Schüler lernen das Land Frankreich sowie einfache Begriffe und Redewendungen der französischen Sprache kennen.

*Inhalte:* Sie begegnen der Fremdsprache in spielerischer Art und Weise.

Die kommunikativen Fähigkeiten sowie das Hörvermögen werden geschult.

Die Kinder üben verschiedene Möglichkeiten der Begrüßung und Verabschiedung.

Sie probieren landestypische Speisen aus und erfahren etwas über große Städte und Sehenswürdigkeiten des Landes.

Zielgruppe:	Klasse 3-4
Organisationsform:	gebunden
Ort/Zeit	Klassenzimmer der Grundschule Authausen dienstags 7.20 Uhr bis 8.05 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

## 5.2 Freizeitpädagogische Angebote

Neben den unterrichtsergänzenden Angeboten stehen den Schüler/innen in diesem Schuljahr auch Angebote zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Hier stehen vor allem die Stärkung der Persönlichkeit als auch das soziale Miteinander im Zentrum der pädagogischen Arbeit. Entscheiden sich die Kinder für ein freizeitpädagogisches Angebot, verpflichten sie sich, dieses mindestens über ein Halbjahr zu besuchen. Sie haben hier die Möglichkeit sich über mehrere Schuljahre in einem Gebiet weiterzubilden und ihre persönlichen Leistungen stets zu entwickeln und zu steigern.

In den von der Schulkonferenz beschlossenen Angeboten stehen folgende Arbeitsfelder im Fokus:

- Kreativität und künstlerische Gestaltung
- Ästhetische Erfahrung
- Stärkung der Fitness
- Verbesserung der Koordination
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Entwicklung der Persönlichkeit
- Förderung der Konzentration
- Schaffen von Erfolgserlebnissen
- Intensivierung der Selbstwahrnehmung
- Förderung der Sprachkompetenz

### 1. Fit durch das gesamte Schuljahr

*Ziele:*

Förderung von Ausdauer und Konzentration.

Entwicklung sportlicher Fertig- und Fähigkeiten.

Befriedigung des natürlichen Bewegungsdrangs.

Steigerung der individuellen Fitness und die Verbesserung des Herz-Kreislauf-Systems

*Inhalt:*

Im Zentrum dieses Kurses stehen Spaß und Freude an sportlichen Aktivitäten. Über die Grundelemente *Ausdauer und Koordination* trainieren die Kinder ihre Fitness. Sie testen ihre persönlichen Grenzen aus und lernen sich sportlich weiterzuentwickeln. Hier geht es nicht um das Gewinnen und Verlieren, sondern die Selbstwahrnehmung und die persönliche Entwicklung. Inhaltlich spezialisiert sich der Kurs *Fit durch das gesamte Schuljahr* auf den Teilbereich Leichtathletik. Aber auch Bewegungs- und Teamspiele sind von zentraler Bedeutung. So werden neben der Selbstdisziplin auch Teamfähigkeit und das soziale Miteinander gestärkt. Diese inhaltliche Schwerpunktsetzung liegt in den folgenden Aspekten begründet:

gesundheitliche Aspekte

- Ausgleich von Bewegungsmangel
- Förderung einer altersgerechten körperlichen Entwicklung

motorische Aspekte

- Erweiterung der motorischen Fertig- und Fähigkeiten
- Sammeln vielseitiger Bewegungserfahrungen

soziale Aspekte

- Förderung sozialer Verhaltensweisen
- Selbstdisziplin

- Kooperation
- Respektieren von Regeln

Der Kurs Fit durch das Schuljahr unterteilt sich in die Unterkurse: *Fit durch das gesamte Schuljahr 1/2* und *Fit durch das gesamte Schuljahr 3/4*.

Zielgruppe:	Klasse 3-4
Organisationsform:	teilweise gebunden
Ort/Zeit	Turnhalle/Schulhof dienstags, 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr
Angebotsdauer:	Oktober bis Juli

## 2. Theater AG

### *Ziele:*

Förderung fachlicher und sozialer Kompetenzen  
 Ausprägung eines ästhetischen Empfindens  
 Förderung der Gestaltungs- und Ausdruckfähigkeit  
 Stärkung des Selbstbewusstseins und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

### *Inhalte:*

Anlässlich der feierlichen Aufnahme der Schulanfänger, wird im zweiten Halbjahr das Schulanfangsprogramm von der Theater AG einstudiert. Schüler/innen aller Altersgruppen werden hierzu zur Zusammenarbeit aufgefordert und erschaffen gemeinsam ein Bühnenstück.

Dabei werden die Elemente die Elemente Tanz, Text und Musik miteinander verbunden.

Mit Hilfe theaterpädagogischer Methoden werden die schauspielerischen Fähigkeiten der Schüler/innen trainiert. Sie lernen andere Rollen einzunehmen, Gefühle auszudrücken und sicher mit verschiedenen Texten umzugehen, sie zu verstehen und umzusetzen (literarische Kompetenz).

Als Grundvoraussetzung für die Bühnendarstellung einer Rolle ist zudem das Training der Stimme ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der Theater AG. Artikulation, Atemtechniken, Haltung und Ausdrucksfähigkeit stehen hier im Vordergrund und sollen neben der Vertiefung der schauspielerischen Fähigkeiten auch den verantwortungsbewussten Umgang mit der Stimme vermitteln.

Die Aussage *Du bist wichtig! Wir sind eine Gemeinschaft!* steht hinter dem gesamten Arbeitsprozess. Nur durch Zusammenarbeit und den Einsatz jedes Mitgliedes des Kurses kann die Aufführung gelingen. Das stärkt sowohl das „Wir-Gefühl“, als auch die Selbstverantwortung des Einzelnen.

Mit Freude, Kreativität und Engagement hat ein jedes Kind die Möglichkeit sich in die Theater AG einzubringen und seine Rolle in der Gemeinschaft zu finden. Vor allem Kinder, die Probleme haben, innerhalb der Klasse Kontakte zu knüpfen oder sich zu integrieren, bekommen hier eine Plattform zur Verfügung gestellt, in der sie über sich hinaus wachsen und Erfolge erleben können. Sie dürfen eine neue Rolle annehmen und zeigen, welche Talente und Begabungen in ihnen stecken. Durch die Vielzahl von Bewegungseinheiten und den Umgang mit Gefühlen ist die Theater AG auch für Schüler/innen mit emotional-sozialen Beeinträchtigungen besonders gut geeignet.

Zielgruppe:	Klasse 1-4
Organisationsform:	teilweise gebunden
Ort/Zeit	Aula
	montags, 12.15 Uhr bis 13.15 Uhr
Angebotsdauer:	<b>Februar</b> bis Juli

## **Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz**

Wir erfüllen diese Anforderungen.

- an 3 Tagen wird über den Unterricht hinaus ein ganztägiges Angebot für die Schüler bereit gestellt
- alle Kinder haben die Möglichkeit in der Schule Mittag zu essen
- enge Kooperation Schule und Hort
- Schülertransport ist abgesichert

GTA erfolgt unter Leitung und in Verantwortung eines von der Schulleitung bestimmten GTA-Koordinators

## **7. Rhythmisierung**

Der Unterricht ist von offenen Unterrichtsformen und von Methodenvielfalt geprägt, damit die Kinder selbstständig und mit unterschiedlichem Lerntempo arbeiten können. Im Unterricht findet häufig eine Binnendifferenzierung zur Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Kindern gleichermaßen statt. Dabei wird auf die Durchführung von projektorientiertem Unterricht sowie Werkstattunterricht geachtet, dass möglichst alle einen ihnen gemäßen Weg zur Erreichung der Lernziele finden.

Die Teamfähigkeit in der Klasse soll mehr herausgehoben werden. Lernen mit allen Sinnen hat für unsere pädagogische Tätigkeit sehr großen Stellenwert. Dabei müssen wir täglich auch die Bedürfnisse der Schüler ernst nehmen und Zeit zum Zuhören beim Gespräch über ihre Freuden, Sorgen und vielleicht auch Ängste haben. Das Vertrauen der Grundschüler zu ihren Lehrern ist sehr hoch und darf auf keinen Fall unterschätzt werden. Eine starke Verknüpfung von Lerninhalten mit der Erfahrungswelt der Schüler spielt hierbei eine große Rolle. Gleichzeitig wird das selbstständige, entdeckende Lernen im Unterricht in Verbindung mit handlungsorientierter Wissensvermittlung und einer sehr gründlichen und intensiven Differenzierung von allen Pädagogen beachtet. Je nach Klassensituation und Alter der Kinder werden ganztägig regelmäßig Phasen der Bewegung, Wahrnehmung und Entspannung geplant. Dabei werden u. a. Bewegungsspiele und -übungen, Atemübungen, Fantasiereisen, Musikentspannungen und Massagen angeboten.

(Zertifikat: Bewegte Schule)

Die Übungen zur Entspannung und Wahrnehmung werden eingesetzt, wenn die Konzentrationsfähigkeit, die sinnliche Erfahrung und die sozialen Kontakte gefördert werden sollen.

Alle Klassenstufen beginnen den Unterrichtstag um 7.20 Uhr mit einem 105 Minuten langen Blockunterricht, der eine 15 minütige Pause beinhaltet und dem sich eine verbindliche Pause von 20 Minuten Länge anschließt. Hierbei frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klassengemeinschaft und nehmen an der Schulmilchversorgung und der Obstversorgung teil.

Die Essenversorgung findet im Speiseraum /Gebäude 2 in Authausen statt. Unsere Kinder haben dafür 25 Minuten Zeit.

Die Hausaufgabenbetreuung wird an allen Tagen vom Hort abgesichert.

## 8. Zeitlich-organisatorische Gestaltung des Unterrichtstages

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	Inhalt	Ort	Inhalt	Ort	Inhalt	Ort	Inhalt	Ort	Inhalt	Ort
	Frühbetreuung ungebundene Freizeit	Hort	Frühbetreuung ungebundene Freizeit	Hort	Frühbetreuung ungebundene Freizeit	Hort	Frühbetreuung ungebundene Freizeit	Hort	Frühbetreuung ungebundene Freizeit	Hort
7.20 Uhr – 8.05 Uhr	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Profikurse	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume
08.05 Uhr – 8.20 Uhr	Frühstücks- pause	Klassen- raum/ Schulhof	Frühstücks- pause	Klassen- raum/ Schulhof	Frühstücks- pause	Klassen- raum/ Schulhof	Frühstücks- pause	Klassen- raum/ Schulhof	Frühstücks- pause	Klassen- raum/ Schulhof
8.20 Uhr – 9.05. Uhr	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume
9.05 Uhr - 9.25 Uhr	Bewegte Pause	Schul- hof	Bewegte Pause	Schul- hof	Bewegte Pause	Schul- hof	Bewegte Pause	Schul- hof	Bewegte Pause	Schul- hof

9.25 Uhr - 11.05 Uhr	Block- unterricht inklusive 10 min Bewe- gungspause	Fach- und Klassen- räume	Block- unterricht inklusive 10 min Bewe- gungspause	Fach- und Klassen- räume	Block- unterricht inklusive 10 min Bewe- gungspause	Fach- und Klassen- räume	Block- unterricht inklusive 10 min Bewe- gungspause	Fach- und Klassen- räume	Block- unterricht inklusive 10 min Bewe- gungspause	Fach- und Klassen- räume
11.05 Uhr - 11.30 Uhr	Mittags- und Aktivpause	Gebäude 2/ Schulhof	Mittags- und Aktivpause	Gebäude 2/ Schulhof	Mittags- und Aktivpause	Gebäude 2/ Schulhof	Mittags- und Aktivpause	Gebäude 2/ Schulhof	Mittags- und Aktivpause	Gebäude 2/ Schulhof
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume
12.20 Uhr - 13.10 Uhr	12.15 Uhr bis 13.15 Uhr AG Musical	Aula	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume	Fachunterricht	Fach- und Klassen- räume		Klassen- raum Klasse 2
13.15 Uhr - 14.15 Uhr			Fit durch das Schuljahr Klasse 3 und Klasse 4	Turn- halle Authau- sen						